



JAHRESRÜCKBLICK des Omse e.V. 2022

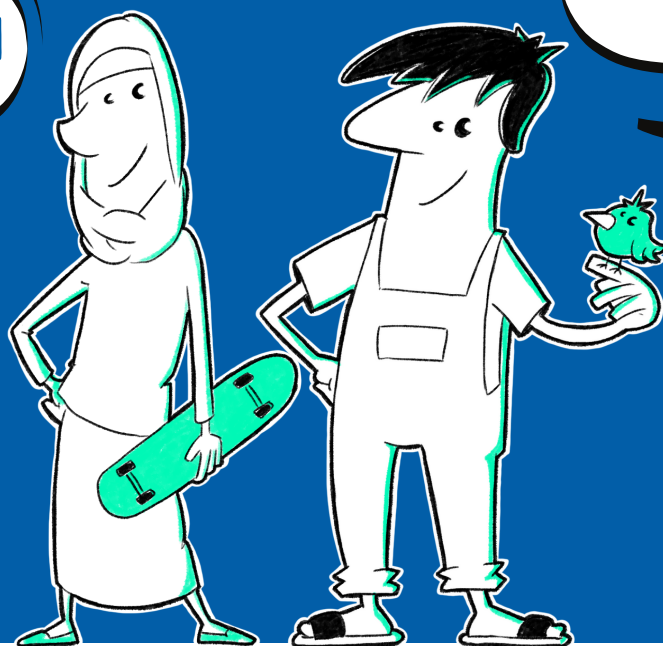
Der Omse e.V. im Wandel mit Blick in die Zukunft.

Ein Plan für die Zeit nach der Schule!

Wie wär's mit einem Freiwilligendienst?

Bei uns bekommst du Einblicke und Infos zu
Freiwilligendiensten und Ehrenamt im In- und
Ausland im sozialen, ökologischen und
kulturellen Bereich.

Wir unterstützen dich deine Einsatzstelle zu
finden.



Vorwort

Liebe Leser*innen,
dieses Jahr hat uns mit Veränderungen und Chancen für die Zukunft begrüßt. Zwar war der Beginn des Jahres noch von der Corona-Pandemie geprägt, doch mit dem Frühling kam auch neue Energie auf, die uns alle ergriffen hat und uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Einige Beispiele für diesen Wandel sind die personellen Veränderungen im Omse und auch bauliche Veränderungen auf dem Espen-Campus und bei den „Gorbitzer Früchtchen“. Sowohl die Kita Löwenzahn als auch die Laborschule Dresden verabschiedeten sich von ihren Leitungspersonlichkeiten. Außerdem wurde Clemens Burschik gebührend aus dem Beirat verabschiedet und die Nachfolge von Kerstin Reetz-Schulz, mit viel Energie und Einsatz, vorangetrieben und im November erfolgreich kommuniziert.

Mit den Engpässen im Bauwesen und der Energiekrise konfrontiert, haben alle Beteiligten im Omse e.V. in diesem Jahr nicht nur den laufenden Betrieb aufrechterhalten, sondern konnten auch die langfristige Entwicklung aller Bereiche im Blick behalten. Wir schätzen und bewundern die Leistung der einzelnen Teams sehr. Trotz aller Herausforderungen haben wir gemeinsam weiter gearbeitet, gemeinsam etwas bewegt. Diese Veränderungen lassen uns als Verein voller Energie und Überzeugungskraft in die Zukunft blicken um diese aktiv zu gestalten!

Den Menschen, die den Omse e.V. nun verlassen, danken wir sehr für ihr Engagement, ihre innovativen und kritischen Gedanken – einfach dafür, dass sie uns einen großen Teil ihrer Lebenszeit auf diesem Weg begleitet haben. Allen neu dazugewonnen „Omsen“ wünschen wir ein gut gelingendes Schaffen und ein immer offenes Ohr für alle Mitarbeitenden sowie die Bedarfe der Kinder, Jugendlichen und Familien.

„Wandel - mit Blick in die Zukunft – so können wir das Jahr 2022 wahrlich überschreiben.“
Kerstin Reetz-Schulz

Mit herzlichen Grüßen,

K. Reetz-Schulz

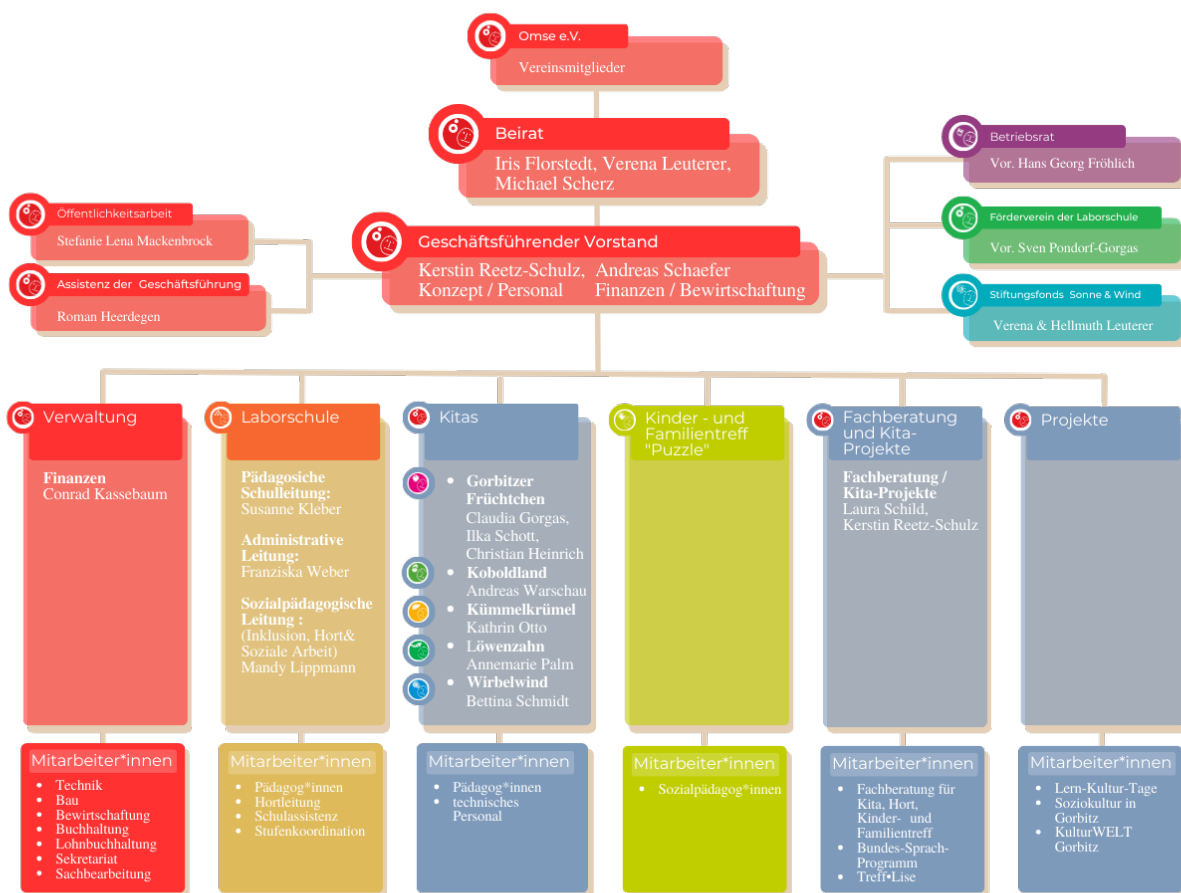
Andreas Schaefer

Kerstin Reetz-Schulz & Andreas Schaefer
Geschäftsführende Vorstände



Leitbild & Organigramm des Omse e.V.

Der Omse e.V. ist ein Verein, der sich für die Förderung von Bildung, Kultur, Alltagsbewältigung, Freizeitgestaltung, Ökologie, Energie und Stadtentwicklung einsetzt. Gegründet wurde der Verein um eine soziokulturelle und ökologisch orientierte Begegnungs- und Bildungsstätte für Menschen unterschiedlichen Alters zu betreiben. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die die Potentiale der Menschen als wichtigste Ressource anerkennt und diese zur Grundlage ihrer Entwicklung macht. Der Omse e.V. bietet pädagogische Leitlinien für die ganzheitliche Bildung von Kindern und Jugendlichen an und fördert eine Lobby von Kindern, Jugendlichen und deren Familien durch Engagement in Dachverbänden und Netzwerken. Wir pflegen einen wertschätzenden Austausch und lösen Konflikte im Dialog und distanzieren uns klar von fremdenfeindlichen und rassistischen Haltungen und diskriminierenden Äußerungen. Wir streben das Ziel an, die Lebensqualität und den Gemeinsinn zu verbessern und sind davon überzeugt, dass jede*r im Omse e.V. etwas konkret bewegen kann.



Unsere fünf Leitbegriffe bilden dabei die Basis unseres Handelns.
Anstiften – Ermutigen – Bewegen – Annehmen – Entfalten

Vorwort	
Der Omse e.V. - Leitbild & Organigramm	04
Jahresabschluss 2022 – Zahlen, Daten, Fakten	06
Vereinsschwerpunkte	08
<ul style="list-style-type: none"> • Generationswechsel • „Hier steckt Ehrenamt drin“ - Das Ehrenamtssiegel für den Omse e.V. • Der Espen-Campus wächst! • Unsere Zukunft soll „Nachhaltig“ sein – "eku-Zukunftspreis 2022" • Investition in die Zukunft - Unterstützung für die Ukraine • Startschuss für den Integrationsstatus in allen Omse-Kitas 	
Kita Gorbitzer Früchtchen	14
<ul style="list-style-type: none"> • Wir wachsen an unseren Herausforderungen • Veränderungsprozesse • Änderungen und Ankündigungen von Bund- und Land 	
Kita Koboldland	16
<ul style="list-style-type: none"> • Leitungswandel • Die Kita Koboldland auf dem Weg zur Integrations-Kita • Austausch • Vernetzung der Elternräte • Personalgewinnung vom BFD zur berufsbegleitenden Ausbildung 	
Kita Kümmelkrümel	18
<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg zum Status einer Integrations-Kita • Interview mit Mia 	
Kita Löwenzahn	20
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Leitung – ein starkes Team • Wir wollen weiter wachsen 	
Kita Wirbelwind	22
<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg zur Integrations-Kita • Unsere erste Landheimfahrt 20 • Unser Highlight Merve's – Freiwilliges Europäisches Jahr • Wir verabschieden unsere Küchen-Fee 	
Laborschule Dresden	24
<ul style="list-style-type: none"> • Die Laborschule wächst... • ...und entwickelt sich weiter • Neue Horizonte erleben • Theater in der Schule 	
Kinder und Familientreff "Puzzle"	28
<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige und Persönliche Entwicklung im Kindertreff • Сім'я – Die Ukraine im Familientreff 	
Kultur Welt Gorbitz	30
<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung ist unsere Daseinsberechtigung 	
Soziokultur Gorbitz	31
<ul style="list-style-type: none"> • Endlich wieder Westhang-Fest • „Gorbitzer Nachrichten“ • Kulturelle Belebung in Gorbitz • Weihnachtszauber zum Jahresende 	
Starke Wegbegleiter	33
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung 2022 für den Omse e.V. • Förderverein Laborschule • Stiftung Sonne und Wind 	
Impressum	35

Jahresabschluss 2022 | Zahlen, Daten & Fakten

Auf einen Jahresbeginn mit anhaltender Corona- Pandemie und dem Kriegsbeginn in Europa folgen ein Energiepreisschock und sehr hohe Preissteigerungen. Solche Rahmenbedingungen stellen uns als Verein nicht nur vor pädagogische und soziale Schwierigkeiten, sondern sorgen auch im Finanzbereich für planerische und organisatorische Herausforderungen.

Die Maßnahmen der öffentlichen Hand wie beispielsweise verschiedene Förderungen mit der Bezeichnung „Aufholen nach Corona“ und die Entlastungspakete des Bundes halfen dabei unserem Verein in 2022 sehr. Dadurch und mit Sparsamkeit konnte der Omse e.V. finanziell positiv und leicht gestärkt das Jahr bewältigen. Auch ein weiteres kleines gesundes Wachstum lässt sich aus den Zahlen des Jahresabschlusses ableiten.

Durch das Abklingen der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen konnten wir wieder etwa 20 Prozent mehr kurzfristige Vermietungen erreichen. Mit den positiven Jahresergebnissen der letzten Jahre schauen wir optimistisch in die Zukunft und können auch mit baulichen Maßnahmen das Wachstum der Laborschule und des Vereines auf dem Espencampus unterstützen. An unsere Aula bauen wir derzeit einen Anbau um sie für die Nutzung als Versammlungs- und Veranstaltungsort zu ertüchtigen. Dafür konnten wir eine Förderzusage der Landeshauptstadt Dresden aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ aus Mitteln der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Diese Baumaßnahme soll in 2023 fertiggestellt werden und ermöglicht uns auf dem Espencampus einen weiteren großen attraktiven Raum vor allem für die schulische und zivilgesellschaftliche Nutzung anzubieten.

Mehr dazu auf Seite 10.

Übersicht (alle Werte in Tausend Euro)

	2021	2022
Kitas, inkl. Hort	5.922	5.957
Laborschule Dresden	3.096	3.315
Kinder- und Familientreff »Puzzle«	416	433
Projekte	122	132
Werkhaus	287	272
wirtschaftlicher Geschäftsbereich	9	6
ideeller Bereich	22	40
Jahresumsatz	9.874	10.155

Zuschüsse	8.093	8.262
Elternbeiträge, Schulgeld	1.620	1.625
Stiftungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge	22	43
sonstige Einnahmen	139	225
Einnahmen	9.874	10.155

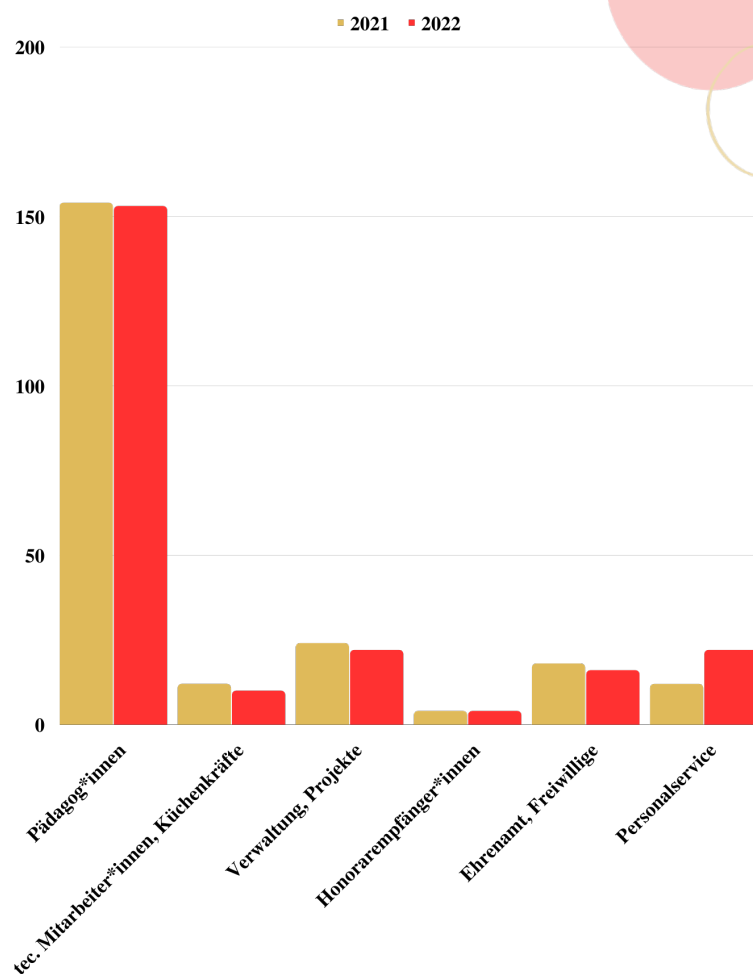
Personalkosten	7.596	7.765
Sach- und Betriebskosten	1.732	1.859
Ausgaben	9.328	9.624

Einstellungen in Rücklagen	546	531
-----------------------------------	------------	------------



Im Personalbereich stagnierte das Wachstum allerdings. Bei den pädagogischen Mitarbeitenden müssen wir sehr große Anstrengungen unternehmen um ausreichend Pädagog*innen für die Laborschule zu gewinnen. Was oft nicht ganz ohne Verzögerung gelingt. Bei unseren Kindertagesstätten müssen wir zunehmend auf Personalservice zurückgreifen was sich in einem deutlichen Anstieg im letzten Jahr widerspiegelte.

Mit den positiven Jahresergebnissen, den Einstellungen in Rücklagen, der letzten Jahre schauen wir optimistisch in die Zukunft und können auch mit baulichen Maßnahmen das Wachstum der Laborschule und des Vereines auf dem Espencampus unterstützen. Zunehmender administrativer Aufwand und der gestiegene Druck durch die Sachkosten bei unseren Kindertagesstätten erforderte organisatorische Änderungen. Nach langer Gegenwehr waren wir nun leider gezwungen uns von den eigenen Kochküchen in der Kita „Gorbitzer Früchtchen“ und in der Kita „Wirbelwind“ zu verabschieden. Dies hatte folglich personelle Auswirkungen auf unsere „Küchenkräfte“ und Auswirkung auf unser pädagogisches Konzept.



Mitarbeiterzahlen	2021	*VZÄ 2021	2022	*VZÄ 2022
Pädagog*innen	154	112,42	153	111,02
techn. Mitarbeiter*innen, Küchenkräfte	12	7,70	10	7,19
Verwaltung, Projekte	24	17,43	22	16,42
Honorarempfänger*innen	4		4	
Ehrenamt, Freiwillige	18		16	
Personalservice	12		22	
Gesamt	224	137,55	227	134,63

Generationswechsel

Der Omse e.V. blickt inzwischen auf 32 Jahre Vereins-Geschichte zurück und so steht nun an einigen Leitungsstellen ein Generationswechsel an. So mussten wir uns zum einem von langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verabschieden, aber dürfen auch viele neue Gesichter begrüßen.

Im Oktober verabschiedeten wir uns von unserer Fachberaterin und Leiterin der Kita „Löwenzahn“ Cornelia Beer. Sie entwickelte nicht nur das Kita-Fachberatungskonzept für den Omse e.V. sondern zusammen mit dem Kita-Team auch ein offenes und an der Beteiligung von Kindern orientiertes Konzept für unsere Kita „Löwenzahn“. Dank ihres großen Engagements für eine offene und diverse Kita entwickelte sich diese zu einer Einrichtung mit inklusiver und multikultureller Ausrichtung. Frau Beer übergab den Staffelnstab mit dem Vertrauen an die Weiterentwicklung der Kita in diesem Sinne an Annemarie Palm, einer Vertreterin der nächsten Generation. Im Bereich der Kita-Fachberatung haben wir mit Laura Schild eine junge und kompetente Mitarbeiterin gefunden. Sie hat sich bereits zuvor im Omse e.V. und Kinder- und Familientreff „Puzzle“ viele entsprechende Kompetenzen für diesen Aufgabenbereich angeeignet und bereichert unser Team seit Anfang des Jahres.

Auch der Beirat hat ebenfalls einen Wechsel vollzogen - unser langjähriges Beiratsmitglied Clemens Burschik übergibt seine Rolle an Michael Scherz, der uns in finanziellen Angelegenheiten unterstützen wird. Herr Scherz hat sich zuvor mit ehrenamtlichen Aufgaben in der Finanz-AG der Laborschule im Omse e.V. eingebracht. Mit großem Dank und Anerkennung verabschiedete die Mitgliederversammlung Herrn Burschik im Juni. Als ob das noch nicht genug wäre, haben wir auch eine neue Schulleitung an der Laborschule begrüßen dürfen. Maria Klinner-Starke übergibt mit Beginn des neuen Schuljahres die pädagogische Schulleitung an Dr*in. Susanne Kleber. Für die administrative Schulleitung ist ab diesem Jahr Franziska Weber zuständig. Erhalten bleibt uns aber Mandy Lippmann für die Sozialpädagogische Leitung. Wir danken Frau Klinner-Starke für ihre Leistung als Schulleiterin und freuen uns umso mehr, dass sie die Laborschule nicht verlässt sondern als Pädagogin im Fach Deutsch und mit ihrem Erfahrungsschatz der Laborschule weiterhin zur Verfügung steht.

Ein weiterer besonderer Generationenwechsel wurde auf der Ebene des Geschäftsführenden Vorstandes angeschoben, denn auch Kerstin Reetz-Schulz wir sich im August 2023 nach unglaublichen 30 Jahren voller Hingabe und Leidenschaft aus dem Omse e.V. verabschieden. In einem längeren moderierten Prozess mit allen Einrichtungsleitungen wurde ein tragfähiges Konzept für die nächsten Jahre erarbeitet. Ab Juni 2023 wird der Personalbereich um eine neue Personalreferentenstelle ergänzt. Verantwortlich für die konzeptionelle und qualitative Weiterentwicklung des Omse e.V. hat Andreas Warschau, Leiter unserer Kita Koboldland das Vertrauen des Beirates und der Einrichtungsleitungen als nachfolgender Geschäftsführender Vorstand ausgesprochen bekommen. Herr Warschau wird somit Teile seiner Leitungsrolle im Koboldland an zwei Frauen der nächsten Generation übergeben – Doreen Niedtner und Stefanie Schäfer.



„Nichts ist so beständig, wie der Wandel.“ Heraklit

Damit hatte Heraklit so Recht – Wandel gab es für uns in 2022 auch an anderen Stellen. Einerseits mit großer Vorfreude verbunden ist der Prozess der Sanierungsvorbereitung unserer Kita „Gorbitzer Früchtchen“ andererseits jedoch auch mit Abschied von der eigenen Kochküche in der Kita, da die Sanierungspläne keinen Raum mehr dafür vorsehen. So müssen wir uns schmerzlich zum Jahresende von unseren letzten beiden eignen Kochküchen – bei den „Gorbitzer Früchtchen“ und auch den bei den „Wirbelwinden“ verabschieden. Ein Großer Dank gilt nochmals den Küchenfrauen, die über viele Jahre für das leibliche Wohl von Klein und Groß in den Kitas gesorgt haben. Ihre oft unkonventionellen Kochkünste werden wir vermissen. Persönlich wünschen wir an ihnen in ihren neuen Wirkungsstätten alles Gute!



Vorfreude löst auch das geplante Zusammenziehen von Kita und Familientreff in das sanierte Kita-Gebäude aus. Im nächsten Jahr soll nach und nach ein Konzept für die gemeinsame Nutzung, geplante Projekte und Möglichkeiten erstellt werden.



Das Ehrenamtssiegel für den Omse e.V.

Rund 100 gemeinnützige Organisationen aus allen Themenbereichen haben das Siegel in der ersten Runde für ihre ehrenamtlichen Dresdner Projekte erhalten.

Anlässlich des "Internationalen Tages des Ehrenamts", wurde das Ehrenamtssiegel erstmals von „ehrensache. jetzt“ der Bürgerstiftung Dresden ausgegeben. Eine zweite Ausgabe-Runde gab es im Dezember 2022 und unter anderem wurde auch der Omse e.V. als Träger ausgewählt. Das Ehrenamtssiegel trägt den Slogan: „Hier steckt Ehrenamt drin“. Mit dieser einfachen und klaren Botschaft soll es die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren, die Wahrnehmung des ehrenamtlichen Engagements in Dresden stärken und für die ehrenamtlich Aktiven ein Zeichen der Wertschätzung sein.



Der Espen-Campus wächst!

Die beiden Hallen auf dem Gelände sind „in die Jahre gekommen“. Seit deren Errichtung in 1980 hat weder eine grundlegende Instandsetzung noch eine Modernisierung stattgefunden. Jetzt wird vor dem Nordgiebel der nördlichen gelegenen Halle ein Anbau errichtet. Der geplante Anbau soll als großzügiges Foyer/ Mehrzweckraum dienen und außerdem einen Lagerraum für Konferenz- und Veranstaltungsmöbel beherbergen.

Im Frühjahr 2022 erhielten wir Städtebaufördermittel in Höhe von 1,35 Mio. €. Als der Bauantrag am 17.05.2022 genehmigt wurde, konnten wir voller Vorfreude mit Projekt beginnen. Gleichzeitig haben unsere Planer von „studio b1“, IB Brogsitter, IB Garbe, IB Milde und LA Mohring intensiv an der Ausführungsplanung gearbeitet, um im Juni 2022 mit den Bauarbeiten zu starten.



Während der Sommerferien wurde die Aula auf Vordermann gebracht, um sie als sichere Flucht- und Rettungswege nutzen zu können. Brandschutzdecken, Rauch- und Wärmeabzüge sowie Installationsarbeiten wurden ergänzt. Auch die Durchgänge zum zukünftigen Anbau im Nordgiebel der Aula wurden hergestellt.



Die Rohbauarbeiten des neuen Anbaus verliefen allerdings etwas langsamer als geplant. Leider hat uns auch die Wetterlage der kalten Monate einen Strich durch den eigentlichen Zeitplan gemacht. Sobald es die Witterung wieder zulässt wird die Medientrasse fertiggestellt und das neue Bauwerk hinterfüllt. Dann kann das Fassadengerüst aufgebaut und die Glasfassade eingebaut werden. Im Frühjahr 2023 werden dann die Ausbauarbeiten erfolgen. Im April/Mai 2023 wird die Halle geschlossen um dort die restlichen Bauarbeiten ausführen zu können. Aktuell hoffen wir, dass zum Ende der Sommerferien 2023 alle Arbeiten abgeschlossen werden, so dass Aula und Anbau zur Schuleinführung 2023 eingeweiht werden können.

H. Gebhard

studio-b1 Gebhard

Architekten + Ingenieure

„Aufgrund der drastischen Steigerung der Baupreise im letzten Jahr ist das finanzielle Budget sehr angespannt. Wir sind mit dem Planungsamt der Stadt Dresden, das die Fördermittel verwaltet, seit dem Sommer im Gespräch über die Anpassung des Finanzrahmens.“

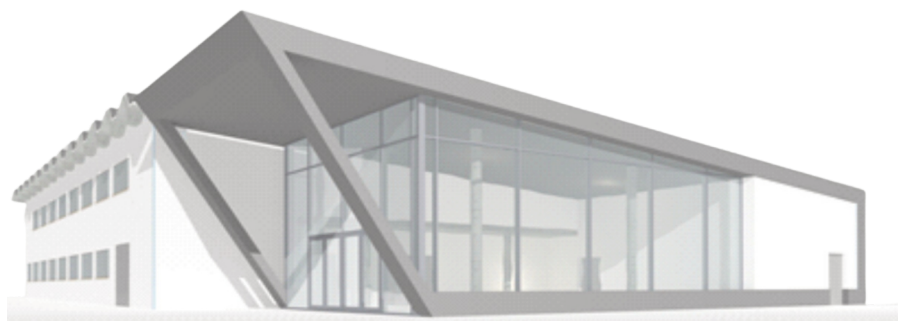
Dieses Projekt wird gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



Unsere Zukunft soll „Nachhaltig“ sein – Der eku-Zukunftspreis 2022

Seit unserer Gründung 1990 haben wir uns zu einem nachhaltigen Soziokultur- und Bildungsverein entwickelt. Damit ist uns nicht nur die Einschränkung von Umweltbelastung, sondern auch ein ökonomisches und soziales Gleichgewicht wichtig. Für unsern Einsatz wurden wir jetzt mit dem "eku-Zukunftspreis 2022" ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung inklusive eines Preisgeldes in Höhe von 10.000€ erhalten Projekte, die vorbildhaft zu einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung in Sachsen und zum Schutz von Klima, Ressourcen, Natur und Umwelt beitragen. Da wir uns als Verein von Beginn an dazu verpflichtet haben, nachhaltig zu arbeiten und uns für den Umweltschutz und die Verbesserung der Lebensbedingungen in Dresden einsetzen, haben sowohl der Vorstand als auch die jeweiligen Einrichtungsleiter*innen und Leiter des Omse e.V. sich bereits 2021 einer umfassenden Analyse der Unternehmensstrategie zum Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Dabei wurden vereinsübergreifende und einrichtungsspezifische Ziele definiert wie zum Beispiel eine Sensibilisierung des Personals. "Nachhaltigkeitswächter" achten in den Einrichtungen auf Energieeffizienzmaßnahmen, Mülltrennung und -vermeidung, Produktions-Abläufe und Lieferketten sollen optimiert werden. Das beinhaltet unter anderem regionale/ saisonale Lebensmittel für die Vereinseinrichtungen und Veranstaltungen, die weitestgehend aus Bio- Anbau stammen. In kleinem Rahmen wollen einige Einrichtungen künftig eigenes Obst und Gemüse anbauen. Zudem soll sich mehr auf die Reparatur und Wiederverwendung von Gegenständen konzentriert werden, insbesondere bei Spielzeugen und Spielgeräten. Dadurch können wir unsere Ressourcen effizienter nutzen und unsere Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Das wirkt sich nicht nur positiv auf unsere finanzielle Leistungsfähigkeit, sondern auch auf unsere soziale Verantwortung aus. Natürlich erhoffen wir vor dem Hintergrund der gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise auch Einsparungen in diesem Bereich. Im Vordergrund steht zunächst jedoch nicht das große Ziel der CO2-Neutralität. Vielmehr wollen wir kleine Schritte gehen, um nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch Eltern und Kinder mit auf den Weg zu einem nachhaltigen Alltag zu nehmen. Den Preis selbst so wie das Preisgeld erhalten wir im April 2023. Die "Nachhaltigkeits-Botschafter" aus den jeweiligen Einrichtungen werden dann gemeinsam eine Ideensammlung durchführen und entscheiden wie das Preisgeld eingesetzt wird.



Kerstin Reetz- Schulz

Geschäftsführende Vorständin

„Der Preis ist ein großartiger Erfolg für uns, da er die Bedeutung unserer Arbeit unterstreicht. Das Thema Nachhaltigkeit ist bisher zwar im Bildungs- und Erziehungsbereich nur auf den ersten Blick fest verankert, aber wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt in Zukunft dazu beitragen könnte, dies zu ändern. In unseren sozialen Einrichtungen sollen Kinder und Jugendliche mit umweltfreundlichen und nachhaltigen Handeln in verschiedenen Dimensionen aufwachsen.“

Weitere Infos zum eku-Zukunftspreis 2022
unter: www.eku.sachsen.de/eku-zukunftspreis-2022-4616.html

Haben Sie Fragen? info@omse-ev.de



Investition in die Zukunft! Unterstützung für die Ukraine

Seit Beginn des Krieges haben wir einige Hilfsleistungen auf die Beine gestellt, bei denen Sie uns tatkräftig unterstützt haben. Dank der großartigen Hilfsbereitschaft von zahlreichen Mitgliedern und Wegbegleitern konnten wir viele Sachspenden zusammentragen und direkt vor Ort abliefern.

Das zeigt mal wieder - Gemeinsam können wir viel bewirken! Unser letzter Sachspendentransport hat bereits sein Ziel erreicht, doch das bedeutet nicht das Ende unserer Unterstützung. Wir sind stolz darauf, zwei ukrainischen Familien eine vorübergehende Wohnmöglichkeit in unserer "Freiwilligen- WG" anbieten zu können. Außerdem stellen wir verfügbare Plätze in unseren Kitas bereit und können ukrainische Kinder im Grundschulalter in die Laborschule aufnehmen. Auch der Kinder- und Familientreff bietet gezielte Nachbarschaftsprojekte und schafft so ein Netzwerk für ukrainische Familien in Dresden.

Mehr dazu auf Seite 29.

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Startschuss für die Betriebserlaubnis als "Integrations-Kita"

Acht unserer Pädagog*innen haben sich Omse-Intern im HPZ-Kurs weitergebildet und damit einen wichtigen Schritt in Richtung gezielter Förderung jedes einzelnen Kindes getan.

Unsere Pädagoginnen und Pädagogen waren in diesem Jahr voller Energie und Tatendrang und haben somit die Betriebserlaubnisänderung „Integrations-Kita“ für drei weitere unserer Kitas geebnet. Das Thema Integrations-Kita hat somit jede unserer Einrichtungen in diesem Jahr sehr bewegt und für viel Veränderung, besonders im Hinblick auf die Konzeptionen gesorgt! Im Dezember 2022 konnten alle die Weiterbildung erfolgreich beenden und erhielten somit ihre HPZ-Qualifikation. Wir gratulieren allen Absolventen und Absolventinnen herzlich!



Stefan Hauffe
Kita Kümmelkrümel

„Integration betrifft uns alle. Daher finde ich diese Weiterbildung sehr wichtig. Es hat wirklich Spaß gemacht und es war gut sich mit den Kolleginnen der anderen Omse Einrichtungen auszutauschen.“

Unser Highlight

Die Omse-Versammlung 2022

Seit Beginn der Corona-Pandemie war es die erste Mitarbeiter *innen-Versammlung die endlich wieder im Präsenzformat stattfinden konnte.

Neben dem offiziellen Zahlen, Daten und Fakten zur Entwicklung des Omse e.V. gab es auch jede Menge Zeit für Gespräche und Diskussionen in einem "World-Café". Es wurde über Projekte und Ideen gesprochen, gemeinsame Probleme diskutiert und neue Wege zur Zusammenarbeit gefunden. Im Anschluss an die Versammlung zeigten sich alle Teilnehmer*innen hochzufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.

Lena Mackenbrock

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Omse e.V.

„Die Stimmung war von einem positiven und starken Gemeinschaftsgefühl geprägt. Gerade durch die langen Monate des Social Distancing war das für alle spürbar von Bedeutung. Es war schön das mitzerleben und Teil davon zu sein.“



Große und kleine Veränderungen für die Gorbitzer Früchtchen

Zwischen Umzugskisten, alten und neuen Herausforderungen wird die Kita Gorbitzer Früchtchen bunter und das Angebot vielfältiger. Veränderung und Neustrukturierung waren in 2022 ein stetiger Begleiter in der Planung und im Alltag.

Bis in den März wurde unsere Arbeit noch sehr geprägt von den Einschränkungen der Corona Pandemie. Wir haben uns sehr gefreut, als diese wegfielen und wir uns wieder unserem konzeptionellen Gedanken des Gruppen übergreifenden Arbeitens annähern konnten. Besonders schön war, dass die Familien wieder Zutritt zur Kita hatten, die Gruppenräume betreten und die verschiedenen Familienangebote nutzen durften.

Wir wachsen an unseren Herausforderungen

Damit alle Familien mit ihren Kindern im Kindergartenalter gut bei uns ankommen konnten, haben wir in den Sommerferien einmal wöchentlich zum „Schnuppern“ und Spielen eingeladen. Diese Spielgruppe war sehr hilfreich für die Familien, um alle Fragen zum Kita-Alltag stellen zu können sowie die zukünftigen Pädagog*innen, Gruppenräume und andere Familien vor dem Kita-Start kennen zu lernen. Auch das Team hat es als sehr angenehm empfunden, in einer entspannten Atmosphäre einen ersten Kontakt neben dem Aufnahmegespräch zu den Kindern und ihren Familien herstellen zu können. Mit Blick auf die bevorstehende Sanierung unserer Kita und der konzeptionellen Vision eines Familienzentrums ist die Etablierung der Spielgruppe ein weiterer guter Schritt, Angebote für Familien zu schaffen. Durch den Zuwachs von Kindern und Familien aus anderen Ländern wird die Kita zunehmend bunter und vielfältiger. Für unser Team wird es somit auch in Zukunft eine Herausforderung sein, sich mit sprachlicher und kultureller Vielfalt auseinanderzusetzen. Mit dem Beginn des Ukrainekrieges kamen auch emotionale Herausforderungen auf uns zu. Nach und nach nahmen wir vor allem Kinder von geflüchteten ukrainischen Familien auf und versuchten ihnen in unserer Kita wenigstens ein Stück Normalität bieten zu können.

Anne Schaefer Kita Gorbitzer Früchtchen

„Das Leben ist Veränderung, das konnten wir in den letzten Jahren deutlich spüren und auch in diesem Jahr haben wir uns sehr damit auseinandersetzen müssen.“



Veränderungsprozesse in der Kita

Die bevorstehende Sanierung und dem damit verbundenen Umzug in die Auslagerungskita hat uns neben allen anderen Aufgaben das Jahr über beschäftigt. Ende September wurden bei einem Elternabend in der Aula der Laborschule den Familien die Pläne zum Umbau präsentiert und die Übernahme der Verpflegung der Kinder und Pädagogen*innen durch die Kinderküche Dresden präsentiert. Besonders schmerzlich in diesem Prozess war für uns am Jahresende der Abschied von unserer eigenen Kochküche und unseren wunderbaren „Küchenfeen“, die jahrelang Teil unseres Teams waren und für das leibliche Wohl aller großen und kleinen „Früchtchen“ gesorgt haben. Neben der Planung für den Umbau fanden aber noch andere Prozesse statt. Mehrere Pädagogen*innen konnten in diesem Jahr die heilpädagogische Zusatzqualifikation erwerben, was im Hinblick auf das inklusive Arbeiten in der Kita eine wertvolle Ressource ist und weitere Prozesse im Team in Richtung Inklusion anregt. Auch mit dem Elternrat wurde mit Hilfe des Kitarates ein Veränderungsprozess zur Neustrukturierung des Elternrates angestoßen. Unser Ansinnen ist, dass auch der Elternrat vielfältiger wird und alle Familien die Möglichkeit haben sich mit ihren Stärken in der Kita einzubringen.

Änderungen und Ankündigungen von Bund und Land

Besonders die Ankündigung, dass das Bundesprojekt „Sprach-Kita“ zum Jahresende beendet werden soll, war für uns in diesem Jahr sehr beunruhigend. Wäre somit doch die Fortführung unserer Angebote für und mit Familien sehr ins Wanken gekommen. Dank der vielen Proteste bundesweit kam zum Jahresende dann doch die positive Nachricht - Das Bundesprogramm wird um ein halbes Jahr verlängert und danach in die Verantwortung der Länder übergehen.

Die Kita wurde gefördert durch:



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Mehr Infos über unsere Förderer und die geförderten Projekte finden Sie unter dem QR-Code.

Unser Highlight

Endlich wieder gemeinsam Feiern!

Schon sehr lange geplant und in diesem Jahr endlich umsetzbar war die Durchführung unseres ersten Kindersachenflohmarktes Ende September. Viele schöne Kleidungsstücke und Spielwaren haben an diesem Tag ihren Besitzer wechseln können und für strahlende Gesichter gesorgt. Ebenfalls sehr schön, weil anders als bisher war zum Jahresende unser Adventshaus. Fand dieses sonst in den Räumen der Kita statt, wurde es in diesem Jahr in den Garten verlegt. Stände mit Weihnachtsartikeln, selbstgebackenen Keksen, Waffeln und vielem mehr wurden aufgebaut. Dadurch entstand eine gemütliche Weihnachtsmarkt-Atmosphäre. Besonderem Dank gilt dabei den Familien, die uns mit ihren Backwaren und Deko-Spenden tatkräftig unterstützt haben.



Kontakt



Kita Gorbitzer Früchtchen

Lise-Meitner-Str. 1-3, 01169 Dresden
0351 4112 007

fruechtchen@omse-ev.de

www.gorbitzer-fruechtchen.de

Kita-Leitung | Claudia Gorgas,
Ilka Schott &
Christian Heinrich

Das Koboldland im Wandel

Die Kita Koboldland treibt den Wandel in 2022 voran. So steht nicht nur der Wechsel in der Leitung im Fokus sondern vor allem die Ver-netzung zwischen den Kitas und deren Elternräten. Mit "Blick in die Zukunft" ist in der Kita das große Ziel der Integrations – Status.

Leitungswandel

Andreas Warschau, derzeitiger Leiter unserer geschätzten Kita "Koboldland", wurde von unserem Beirat und den Einrichtungsleitungen zum nächsten Geschäftsführenden Vorstand ernannt. Seine jahrelange Erfahrung und Führungskompetenz haben viele überzeugt, dass er die ideale Person für diese Aufgabe ist. Um den Übergang in eine neue Ära zu erleichtern, wird Herr Warschau nun nach und nach mehr Teil seiner Leitungsverantwortung an die beiden talentierten Frauen der nächsten Generation, Doreen Niedtner und Stefanie Schäfer, übergeben. Diese waren zuvor bereits stellvertretend Leiterinnen und werden somit gut vorbereitet in ihre neue Rolle gehen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Entscheidung dazu beitragen wird, dass die Kita "Koboldland" weiterhin eine qualitativ hochwertige Betreuung und Bildung bietet!

Die Kita Koboldland auf dem Weg zur Integrations-Kita

Die Kita Koboldland hat sich zum Ziel gesetzt, eine integrative Betreuung für Kinder mit und ohne Behinderung zu schaffen. Dabei legt die Einrichtung besonderen Wert auf die individuelle Förderung jedes Kindes, um seine Eigenaktivität zu stimulieren. Die neue Ausrichtung der Kita bietet Chancen für alle Kinder, indem sie lernen, die Schwächen anderer als Stärken zu erkennen und zu nutzen. Gemeinsames Spielen und Lernen fördert wichtige Werte wie Toleranz, Wertschätzung und Rücksichtnahme. Kleine Gruppengrößen verbessern zudem den Betreuungsschlüssel. Um das Ziel zu erreichen, absolvierten Elena und Ellen eine heilpädagogische Zusatzqualifikation. Sie erwerben fundiertes Wissen über rechtliche Hintergründe, die Beantragung von Hilfen zur Förderung und die Erstellung von Förderplänen in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen und Behörden. Außerdem lernen sie typische Krankheitsbilder und Verhaltensauffälligkeiten kennen, um Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf adäquat begleiten zu können. Im Rahmen ihrer Ausbildung absolvierten Elena und Ellen ein sechswöchiges Praktikum im Oktober/November, bei dem sie weitere Erfahrungen sammeln konnten. Hierbei findet ein Tausch innerhalb der Omse-Einrichtungen statt!



Austausch zwischen den Kitas

Den Austausch zwischen den Omse-Einrichtungen wollen wir, wie auch in den Jahren zuvor, weiter etablieren, weil sich hier immer wieder interessante Inspirationen ergeben und man voneinander lernen kann. Außerdem können kurzfristige Personalengpässe überwunden werden bzw. die Urlaubs- und Schließzeiten der einzelnen Kitas flexibler gehandhabt werden. Auch für den Fall, dass ein*e Mitarbeiter*in grundsätzlich einmal die Kita wechseln möchte, senkt das vorherige „Schnuppern“ in einer anderen Kita die Schwelle für einen dauerhaften Wechsel.



Unser Highlight

Vernetzung der Elternräte

Das Treffen des Elternrates in der Kita Koboldland ist eine feste Größe in der Kita. Wir haben uns sehr gefreut, dass dessen Initiative zur Kontaktaufnahme mit anderen Elternräten im Omse e. V. dazu geführt hat, dass es am 07. Juni sogar ein Treffen mehrerer Elternratsvertretungen in der Laborschule gab. Ebenfalls dabei waren Linda Hiltcher vom Kitarat Dresden und Andreas Warschau. Es fand ein reger Austausch über verschiedene Themen statt. Hauptthema ist meist die Kommunikation mit den Eltern, so war es auch hier. E-Mail-Verteiler, Aushänge, etc. wurden diskutiert und verschiedene Wege beleuchtet. Im Koboldland entstand bisher keine Not, Elternräte für jede Gruppe zu finden, während sich dies in anderen Kitas teilweise schwieriger gestaltet.

„Wir profitieren auch von den WIR ALS TEIL DES OMSE E. V. Erfahrungen der anderen Kitas, zum Beispiel werden dort seit Jahren erfolgreich Flohmärkte organisiert, ein Thema, das wir schon eine ganze Weile auf dem Plan haben. Für ein nächstes Treffen haben wir uns ebenfalls schon verabredet, diesmal im Koboldland.“ Elternrat der Kita Koboldland



Hans-Georg Kita Koboldland

„Probiert es aus! Je mehr unterschiedliche Erfahrungen man sammelt, umso kompetenter wird man. So ein Tausch kann nur bereichern.“

Personalgewinnung vom BFD zur berufsbegleitenden Ausbildung

In der Kita Koboldland haben wir eine lange Tradition, den eigenen Berufsnachwuchs selbst "heranzubilden". Oft waren es Praktikant*innen, die in unserer Einrichtung ihr Prüfungspraktikum absolviert haben und die wir dann gleich bei uns behalten konnten. In diesem Jahr konnten wir unsere Bundesfreiwillige Diana Alabaeva für eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin gewinnen. Das ist in unserer Kita bereits der zweite erfolgreiche Wechsel vom BFD zur Erzieherausbildung.

Die Kita wurde gefördert durch:



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIE STADT



Mehr Infos über unsere Förderer und die geförderten Projekte finden Sie unter dem QR-Code.

Kontakt



Kita Koboldland

Klotzcher Hauptstr. 26, 01109 Dresden
0351 8893 708
koboldland@omse-ev.de
www.kita-koboldland.de

Kita-Leitung | Andreas Warschau

Die Kümmelkrümel gucken nach vorne!

Für die Kita, die Kinder und die Pädagogen*innen war 2022 vor allem der Blick in die Zukunft ein wichtiges Thema. Endlich wieder ohne die Corona-Einschränkungen. Einen besonderen Wert hatte dabei das Ziel des Integrations-Status. Auch die Entwicklung und Weiterbildung „der nächsten Generation“ lag der Kita am Herzen, darüber erzählt Mia, 19 Jahre, die seit dem 1. Mai 2022 einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Kita Kümmelkrümel leistet in einem Interview.

*„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“
Antoine de Saint-Exupery*

Auf dem Weg zum Status einer Integrations-Kita

Das Ziel ist es sowohl Kinder mit als auch ohne Beeinträchtigung gemeinsam in ihrer Entwicklung zu fördern. Dabei liegt unser Fokus auf der individuellen Unterstützung jedes Kindes und dessen Selbstständigkeit. Eine solche Betreuungsform schafft Chancen für jedes Kind, indem sie die Stärken des Einen als Ressource für den Anderen erkennt und nutzt. Darüber hinaus ermöglicht die inklusive Kita aufgrund der kleinen Gruppengröße eine bessere Betreuung und somit eine optimale individuelle Förderung. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Stefan Hauffe in regelmäßigen Abständen für eine einjährige Weiterbildung im Omse-Internen HPZ-Kurs freigestellt. Diese wurde durch zweimonatige Praxiseinheiten bei den „Gorbitzer Früchtchen“ ergänzt und von Herrn Hauffe erfolgreich beendet. Wir sind dankbar für das große Verständnis der Eltern und den Zusammenhalt im Team der Kita Kümmelkrümel, da dieser Zeitraum doch einige Herausforderung für den Ablauf in unserer Kita mit sich brachte.

Zugleich haben wir die Betriebserlaubnis als Integrations-Kita eingereicht und unsere Konzeption erneuert und angepasst. Dies war ein sehr spannender Prozess im gesamten Team.

Unser Highlight

Kein Corona mehr!

Die Landheimfahrt und Vorschulwoche in der Laborschule waren endlich wieder möglich. Alle haben eine Pause vom Alltag und die Möglichkeit, die Natur gemeinsam zu erleben sehr vermisst. Gerade die Ausflüge in die Laborschule sind für die Vorschulkinder von großer Bedeutung. Es ist schön wieder zusammen die Umgebung zu erkunden, neue Erfahrungen zu machen.

Team der Kita Kümmelkrümel

„Wir sind dankbar für die uns entgegengebrachte Unterstützung und freuen uns auf eine aufregende Zukunft mit neuen Herausforderungen.“

Interview mit Mia zum Freiwilligendienst

Was macht den BFD in der Kita Kümmelkrümel für dich besonders?

"Die regelmäßigen Gesprächskreise mit allen Kindern und Pädagog*innen. Aufklärung ist dabei ein großer und sehr wichtiger Punkt. Nein, damit meine ich nicht die Anatomie des Menschen, sondern Aufklärung über Themen wie Diskriminierung, Mülltrennung, Natur, Freundschaft und andere Themen der Kinder und Alltagsgestaltung. Die Erwachsenen stellen den Kindern Fragen, ohne vorherige Einflüsse. Zum Beispiel: Was bedeutet für euch Freundschaft? Was denkt ihr passiert, wenn wir Plastikmüll liegen lassen? Dabei müssen die Kinder selbst die Antworten sammeln und lernen dabei aufmerksamer durch die Welt zu gehen. Die Pädagog*innen der Kümmelkrümel kommunizieren auf Augenhöhe mit den Kindern, zeigen Verständnis und weisen mit Respekt auf Fehlverhalten hin. Ich finde super, dass die Kinder immer selbst entscheiden, wie viel bzw. ob sie etwas von dem Mittagessen nehmen wollen, alternativ gibt es immer Brot oder Müsli. Es gibt immer regionale, vielfältige und gesunde Gerichte. Bei der Essensausgabe wird darauf aufmerksam gemacht, dass man sich selbst und den eigenen Hunger einschätzen sollte, dass möglichst nichts weggeschmissen wird. Der Kindergarten ist super familiär – ein kleines Haus in Dresden-Omsewitz mit 5 Pädagog*innen und 46 Kindern. Deshalb ist es möglich, gut auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen und eng mit den Eltern zusammenzuarbeiten."

Was hast du in deinem Freiwilligendienst gelernt? Was nimmst du mit?

"Eine Erkenntnis kam erst im Laufe der Zeit. Am Anfang habe ich gezweifelt, ob ich den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden würde. Es war echt alles neu für mich und ich war erstmal unsicher. Dann wurde ich von meinen Kolleg*innen ermutigt, mir mehr zuzutrauen und dass Fragen stellen etwas Gutes ist, um sich weiter zu entwickeln. Ich habe noch eine Situation vom Anfang im Kopf: Ein Kind saß trotzig in der Garderobe und wollte sich zum Rausgehen nicht anziehen. Es fiel mir schwer mit meinen Worten zu dem Kind durchzudringen. Diese Situation bekam eine Kollegin mit und erklärte mir, dass es eben manchmal mit genau der einen Person gerade schwierig ist und so übernahm sie. Zuerst dachte ich, es wäre schwach, dass ich es nicht geschafft habe eine Lösung zu finden. Aber manchmal ist es die Lösung, einfach um Hilfe zu bitten und in diesem Fall die Situation abzugeben. Das war eine gute Erkenntnis. Heute gehe ich mit so einer herausfordernden Situation viel selbstsicherer um."

Warum würdest du den BFD in der Kita Kümmelkrümel anderen weiterempfehlen?

"Wegen des tollen Kollegiums! Es ist eine gute Mischung aus Pädagog*innen, die schon seit vielen Jahren Erfahrung haben und sehr jungen Kolleg*innen. Mit allen kann ich mich austauschen bei Fragen oder Anliegen. Ich finde gut, dass ich als Freiwillige eine Eingewöhnungszeit hatte, um anzukommen und nach und nach mehr Aufgaben übernehmen konnte. Den Kolleg*innen liegt es sehr am Herzen, dass ich den gleichen Respekt von Kindern, Eltern und dem Team bekomme wie alle Anderen. Das fühlt sich gut an."

Mia

*„Jeder Tag bei den Kümmelkrümel bringt eine Herausforderung,
aber auch neue Erkenntnisse.“*

Die Kita wurde gefördert durch:



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIE STADT



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.

Kontakt



Kita Kümmelkrümel

Freiheit 3, 01157 Dresden
0351 4210 392

kuemmelkruemel@omse-ev.de
www.kuemmelkruemel.de

Kita-Leitung | Kathrin Otto

"Schau mal wie schön der Löwenzahn brüllt!"

Die Kita Löwenzahn wächst und blüht. Nicht nur die Weiterentwicklung der Integration in der Kita sorgt für einen Wandel, sondern auch die neue Leitung der Kita, die sich intensiv für eine Entwicklung im Team und eine bessere Vernetzung in Gorbitz einsetzt.

Neue Leitung – ein starkes Team in der Kita Löwenzahn

Im vergangenen Oktober hieß es für uns Abschied nehmen von unserer geschätzten Leiterin der Kita Löwenzahn, Cornelia Beer. Ihr Wirken war von vielfältigen Leistungen geprägt gemeinsam mit dem Kita-Team ein offenes und „kinderbeteiligungsorientiertes“ Konzept für unsere Kita. Durch ihr Engagement wurde der Grundstein für eine offene und bunte Kita gelegt. Inzwischen hat sich unsere Einrichtung zu einer familienorientierten Institution mit inklusiver und multikultureller Ausrichtung entwickelt – welche nun seit Anfang des Jahres offiziell von Annemarie Palm geleitet wird. Zuvor war Frau Palm drei Jahre die Stellvertretung von Frau Beer. So konnte sie gut gewappnet in ihre neue Position als Leiterin starten. Unterstützt wird sie dabei von Anja Barth als Stellvertretende Leiterin, sie hat zuvor als Projektleiterin im „Riesa-Efau“ gearbeitet und unterstützt seit 2020 die Kita Löwenzahn.

Was ist als Leitungsteam wichtig?

Für Annemarie und Anja war es von Anfang an wichtig die Zusammenarbeit zwischen Leitung, Team und den Familien zu stärken - so sind beide neben den Verwaltungsaufgaben und Elterngesprächen auch fest im Kita-Alltag und der Betreuung verankert.

Anja Barth

„Es ist immer wieder gut, dass man sieht was man für Baustellen hat und nicht ausblendet. Es ist ja auch für die Qualität der Arbeit wichtig, dass man sich diese immer wieder ins Gedächtnis ruft.“

Wo sind die größten Herausforderung als Leitung?

Beide sind sich einig, dass es eine Umstellung ist, sich in bestimmten Situationen als Leiterin der Kita zu positionieren, auch wenn das nicht immer der eigenen Persönlichkeit entspricht. Aber vor allem die „nicht planbaren Umstände“ – die man als Leitung trotzdem lösen, muss stellen eine große Herausforderung da.

Habt ihr Wünsche für die Zukunft?

Für Anja und Annemarie ist es wichtig, dass sich all die verschiedenen Familien mit den verschiedensten Hintergründen in der Kita wohlfühlen und das deren Bedürfnisse gut zusammen gebracht werden können. Das Ziel ist es ein gutes Gemeinschaftsgefühl für alle zu erreichen.

Annemarie Palm

„Es ist kein Jahr wie das andere, sowie auch keine Jahreszeit wie die andere ist – dieser Sommer wird ganz anderes als letzter Sommer und der davor. Da müssen wir uns einfach dran gewöhnen das es so ist. So ein bisschen mehr Kontinuität wünsche ich mir aber schon. Sonst – Zufriedenheit – dass die Menschen mit denen wir zusammenarbeiten auch gerne mit uns zusammenarbeiten. Alle sollen gerne in den Löwenzahn kommen. Ich denke das ist auch schon so, aber das ist auch mein Wunsch für die weitere Zukunft.“



Wir wollen weiter wachsen

Als eine von zwei Kindertagesstätten in unserem Verein sind wir stolz darauf, bereits den Status einer Integrations-Kita zu haben. Doch das reicht uns nicht aus - wir möchten mehreren Kindern mit Beeinträchtigungen aus Gorbitz die Möglichkeit bieten eine Kita in ihrer Nähe zu besuchen. Aus diesem Grund haben wir eine weitere Kollegin für den Omse-Kurs zur Heilpädagogischen Zusatzqualifikation (HPZ) freigestellt. Für alle Teilnehmer*innen ist es ein großer Vorteil, den Kurs „gemeinsam im Verein“ durchzuführen. Es entsteht nicht nur eine Gemeinschaft unter den Teilnehmer*innen die sich mit viel Freude und Energie im Kurs einbringen, sondern auch ein vereinsübergreifendes Engagement für die Entwicklung der Betreuungsmöglichkeiten in Dresden. Im kommenden Jahr liegt unsere große Aufgabe darin, unser gesamtes Team weiter mit auf den Weg zu nehmen, unsere Konzepte anzubauen, uns zu vernetzen und weiterzubilden.



Unser Highlight

Mehr Zusammenarbeit unter den Eltern

Ein besonderes Ritual zum „Rauschmiss“ der Schulkinder hat für eine Vernetzung und gegenseitige Unterstützung unter den Eltern in der Kita gesorgt. Seit einiger Zeit könne sich die Schulkinder mit selbst gestalteten Schildern am Gartenzaun verewigen. Leider hatte nicht jede Familie die Möglichkeit ein Wetterfestes Schild zu bauen - Als das bekannt wurde haben sich die Eltern vernetzt. So wurde sich dann gegenseitig Werkzeug und Co. geliehen und zusammen an den Zaunschildern gearbeitet.



Die Kita wurde gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Cotta



Dresden.
Dresdner



Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH



Kontakt



Kita Löwenzahn

Espenstr. 5, 01169 Dresden

0351 4248 2728

loewenzahn@omse-ev.de

www.loewenzahn-dresden.de

Kita-Leitung | Annemarie Palm



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.

Ein Frischer Wind weht im Wirbelwind

Die Kita Wirbelwind will Corona hinter sich lassen und voll und ganz auf Neues freuen, muss aber auch Vertrautes verabschieden. Ein großer Lichtblick war in diesem Jahr Merve die ihr Freiwilliges Europäisches Jahr über das Erasmus-Programm in der Kita verbrachte.

Auf dem Weg zur Integrations-Kita

Von fünf Kitas unseres Vereins haben bisher nur zwei den Status einer Integrations-Kita. Das muss sich ändern - stadtweit. Kinder mit Beeinträchtigungen sollen die Möglichkeit bekommen, in der Nähe ihres Wohnorts eine Kita besuchen zu können. Bedarf, für dieses Vorhaben Fachkräfte weiterzubilden, hat jede Kita innerhalb des Vereins. Gelder der Kommune stehen bereit und so kann der 1. Kurs zur Heilpädagogischen Zusatzqualifikation (HPZ) starten. Mit einer Kollegin von unserer Kita. Für sie und die anderen Teilnehmer*innen des Kurses ist es ein großer Vorteil, diesen gemeinsam durchführen zu können. Es entwickelt sich eine Gemeinschaft, die mit intensiver Arbeit, Spaß und Humor am Kurs teilnimmt. Ein Großer Dank geht an dieser Stelle an Frau Vogt, die den Kurs leitet. Inzwischen haben alle ihr Praktikum in jeweils einer anderen Einrichtung des Omse e.V. absolviert und ihr Zertifikat in der Hand. Im kommenden Jahr heißt die große Aufgabe, die Teams mit auf den Weg zu nehmen, Konzeptionen anzupassen sich weiterhin zu vernetzen und weiterzubilden.

Unsere erste Landheimfahrt

Durch einen Zufall haben wir erfahren, dass eine Skihütte in Zinnwald an Kindergartengruppen für mehrtägige Landheimfahrt vermietet wird. Diesen Zufall nutzten wir, besprachen das Vorhaben mit den Eltern der Vorschüler, die trotz weniger Bedenken diese Fahrt von Beginn an großartig unterstützten. Im Herbst schauten wir uns die Skihütte von innen und außen an und befanden sie für äußerst gemütlich und sehr passend für unser Vorhaben.

Los geht's...

Zwei Väter erklären sich bereit, uns auf der Fahrt zu begleiten. Klar, die Kinder sind vor Beginn der Fahrt sehr aufgereggt. Aber die Verabschiedung von den Eltern verläuft ohne Tränen. Mit dem Überlandbus fahren wir fast bis ans Ziel. Zu Fuß sind es nur noch 10 min bis zur Hütte. Eltern haben Taschen und Koffer mit dem Auto transportiert. Als wir ankommen, sind Sachen und Lebensmittel für die Selbstversorgung an Ort und Stelle. Schnell haben wir uns in der Hütte eingerichtet, jeder hat seinen Schlafplatz gefunden. Nach einem Imbiss, sind wir bereit uns in die kleineren und größeren Abenteuer zu stürzen. Am dritten Tag werden alle Kinder bis zum Mittag abgeholt. Dann heißt es, die Hütte wieder so herzurichten, wie wir sie vorgefunden haben. Dankbar, zufrieden und etwas müde fahren wir alle nach Hause und haben sehr viel zu erzählen.



Unser Highlight Merve's – Freiwilliges Europäisches Jahr

Wir haben das Glück, dass Merve, trotz Beginn des Ukraine-Krieges, ihr „Freiwilliges Europäisches Jahr“ über das Erasmus-Programm im März starten kann. Eigentlich sollen es sechs Jugendliche sein. Aber die anderen können mit ihrem Freiwilligenjahr erst im September starten. Merve stammt aus dem Westen der Türkei. Sie ist eine kluge, junge Frau, die sich trotz der Sprachbarriere schnell im Kita-Alltag zurechtfindet. Für Kinder und Team ist sie eine große Bereicherung. Zum Beispiel begeistert und inspiriert Merve die Kinder durch ihr zeichnerisches Können. Schnell sind wir bereit, Merve auch außerhalb der Arbeit zu unterstützen, helfen beim Einrichten des Zimmers, Besuche, kleinere Unternehmungen, viele Gespräche lassen Merve einen wichtigen Teil unseres Teams werden.



Vielen Dank, Merve, für Deine Zeit und den Einblick in Dein Leben und noch viel Spaß und Erfolg in Dresden!

Wir verabschieden unsere Küchen-Fee

Für uns alle war es ein schmerzlicher Prozess, trotz großer Bemühungen von Seiten des Elternrats, die Kochküche und damit auch unsere Köchin Tina zum Ende des Jahres aus Kostengründen aufgeben zu müssen. Viele Jahre wurden wir von Tina mit feinen Speisen verköstigt. Von vielen Familien deren Kinder bleibt das gute Essen tief in deren Erinnerung verankert. Tina war ein fester Bestandteil unseres Teams. Neben ihren Kochkünsten hat sie das Teamleben mit ihrem Humor und ihrem Nicht-Pädagogen-Blickwinkel sehr bereichert. Dafür danken wir Tina an dieser Stelle noch einmal auf das Herzlichste.

Warum machst du bei FEJ mit?

Meine Arbeit als Bergbauingenieurin war sehr hart und verantwortungsvoll. Da ich auch Krankenschwester bin, wollte ich noch mal etwas Neues machen, das mehr mit Kindern zu tun hat. Außerdem wollte ich die Muttersprache meiner Eltern lernen.

Muttersprache - Sind deine Eltern Deutsche?

Nein, sie sind beide Kinder von sogenannten "türkischen Gastarbeitern". Meine Mutter ist in Köln aufgewachsen, mein Vater in Frankfurt am Main. Türkisch haben meine Eltern erst als zweite Sprache gelernt. Kennengelernt haben sie sich in Istanbul beim Studium. Später ist meine Familie nach Izmir an der Westküste der Türkischen Ägäis gezogen.

Hast du noch andere Pläne für deine Zeit in Dresden?

Ich genieße gerne den Augenblick, also keine großen Pläne, nur einen: Ich möchte unbedingt eine Oper in der Semperoper erleben!

Bis März 2023 wird Merve noch in Dresden und in der Kita Wirbelwind sein.

Die Kita wurde gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIEZUGU



Mehr Infos über unsere Förderer und die geförderten Projekte finden Sie unter dem QR-Code.

Kontakt



Kita Wirbelwind

Leßkestr. 3, 01169 Dresden

0351 4116 738

wirbelwind@omse-ev.de

www.kita-wirbelwind-dresden.de

Kita-Leitung | Bettina Schmidt

Die Laborschule wächst...

In 2022 hat sich vieles verändert - auch in der Laborschule. Neben der Digitalisierung wächst auch das Interesse an der Laborschule. Eine der größten Veränderungen für Pädagogen*innen als auch für die Schüler*innen dürfte vor allem aber der Wandel der Schulleitung gewesen sein.

...und entwickelt sich weiter.

Bereits 85% aller Eltern sind in unserer digitalen E-Learningplattform zu finden und daher haben wir uns entschlossen die bisherigen Schulleitungsinformationen ab Januar 2023 nur noch via ILIAS herauszugeben. Auch im Bereich Digitalisierung musste die Laborschule im Jahr 2022 neue Ideen und Möglichkeiten finden um altbekannte analoge Dokumentation und Zettelwirtschaft zu reduzieren. So wurde lange nach einer Möglichkeit gesucht die derzeitigen Pensenbücher, Lernbriefe, Rückmeldungen sowie die An- und Abwesenheitserfassungen an der Laborschule auch via App zu dokumentieren. Mit der „Freien alternative Doku“ kurz genannt „FRALDO“ haben wir ein Anbieter gefunden, der uns in diesem Bereich vollkommen unterstützen kann und eine App bereitstellt, die sich komplett der Laborschule anpassen kann. Die Dokumentation an der Laborschule ist einzigartig und sehr vielfältig und so sind wir froh kompetente Entwickler in den digitalen Laborschulprozess mit einzubeziehen.

Stifterverband und Netzwerktreffen "Schule in der digitalen Welt II"

Vom 16.-17.05.2022 fand das erste Netzwerk-Treffen des Folgeprogramms "Schule in der digitalen Welt" in Berlin statt. Auch in diesem 2-jährigen Förderprogramm ist die Laborschule vertreten um sich zu vernetzen, digital zu arbeiten und neue digitale Möglichkeiten kennen zu lernen. Wir waren von Montag bis Dienstag im Umweltforum in Berlin dabei und haben unter anderem die über 30 anderen Schulen aus allen Bundesländern kennengelernt, mehrere Impulsvorträge angehört und das eigene "Multiplikator*innen und Weiterbildungsprogramm" für die Laborschule vorgestellt und weiterentwickelt. Diesmal wird die Laborschule wieder durch die Pacemaker Initiative unterstützt und wird zudem zukünftig innerhalb des Projektes eine digitale Kooperation mit der 62. Grund- und Oberschule "Friedrich Schiller" in Dresden aufbauen.

Fritz Schneider und Daniel Knöfel
Laborschule Dresden und Pacemaker Initiative

„Wir blicken auf ein paar sehr angenehme und informative sowie wertvolle Tage zurück und freuen uns auf die baldig folgenden Weiterbildungen und die nächsten Netzwerktreffen.“

Gefördert durch:



SCHULE IN DER
DIGITALEN WELT®



STIFTERVERBAND

Mehr dazu unter:

www.stifterverband.org/schule-in-der-digitalen-welt-2



Die Laborschule ist stark gefragt

Dies betrifft vor allem Plätze in der 1. Klasse und 5. Klasse. Gemeinsam mit dem Schulträger wurde der Beschluss gefasst, neue Lerngruppen aufzubauen. Der erste Schritt wurde jetzt 2022 realisiert. Anfang Mai lud die Laborschule zu einem „Schnuppertag“ und einem begleitendem Elternabend ein. Insgesamt 17 Familien signalisierten, dass sie weiterhin Interesse haben, ein Teil der Laborschulgemeinschaft zu werden. Zum Schuljahr 2022/23 konnten wir alle 17 Schüler*innen in die neue Lerngruppe "Wölfe& Füchse" aufnehmen. Diese Lerngruppe besteht im ersten Jahr komplett aus 5 Klässler*innen und wird in den darauf folgenden Jahren mit weiteren Quereinsteiger*innen aufgefüllt, um dann auch jahrgangsgemischt aufgestellt zu sein. Inzwischen sind die Schüler*innen der "Wölfe/Füchse" in unserer Schule angekommen und konnten sich gut in das Schulleben integrieren.



Willkommen an der Laborschule Dresden!

Susanne Kleber übernimmt ab dem Schuljahr 2022/23 die pädagogische Leitung der Laborschule. Als promovierte Erziehungswissenschaftlerin verfügt sie über eine breite Basis an theoretischem und praktischem Wissen im Bildungsmanagement besonders an Schulen in freier Trägerschaft. Sie bringt ebenso Leitungserfahrungen aus Ihren Tätigkeiten im In- und Ausland mit. In engem Zusammenwirken mit der den Pädagogen*innen, Schüler*innen, Eltern sowie der Administrativen Leitung wird sie die pädagogisch, Inhaltliche Weiterentwicklung voranbringen. Ebenfalls neu an der Laborschule ist Franziska Weber. Sie übernimmt die administrative Leitung an der Laborschule. Mit Mandy Lippmann als Sozialpädagogische Leitung hat sich in diesem Jahr ein starkes Trio gebildet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen einen guten Start!

Unser Highlight

Die Zukunft ist digital - und wir auch!

Wir freuen uns sehr, dass wir den pädagogischen Tag an der TU Dresden erleben konnten. Thema waren: Die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und Inklusion in der Pädagogik. In drei spannenden Workshops lernten die Pädagogen*innen der Laborschule mehr über neue Apps und deren Anwendungen für Grundschulen und Sekundarstufen, außerdem wurde der "Lehr-Lern-Raum-Inklusion" vorgestellt. Ein besonderer Dank gilt hier den Referenten und Referentinnen: Dr. Frank Beier von der TU Dresden, Fritz Schneider von der Laborschule, Julia Söffner sowie Julian Michels von der Pacemaker Initiative für ihren interessanten und innovativen Input!

PACEMAKER

Mehr Infos zu der Pacemaker Initiative finden Sie unter: www.pacemaker-initiative.de



Neue musikalische und menschliche Horizonte erleben "Europa Cantat Junior Vilnius 2022"

Eine unglaublich intensive Zeit ist zu Ende. 31 Kinder und Jugendliche von 9 bis 17 Jahren und sieben Erwachsene erlebten viele unglaublich tolle und mitreißende Momente auf der Reise zu "Europa Cantat Junior Vilnius 2022". Alle sind über sich hinaus gewachsen, haben Grenzsituationen gemeistert und kommen mit einem glücklichen Gefühl zurück. Unerwartete und herausfordernde Teamsituationen wechselten sich mit „zwischendurch“ intensive Workshop-Proben, offenem Singen, Konzerten und anderen musikalischen Erlebnissen ab. Auf dem Hinweg durften wir in Warschau Station machen und in der evangelischen Hauptkirche ein sehr schönes eigenes Konzert gestalten. Die einmalige Akustik beflügelte das Singen sehr, so dass alle gut gelaunt mit dem Bus weiter nach Vilnius aufbrachen. Dort startete dann das alle drei Jahre stattfindende Festival „Europa Cantat Junior“ mit Begegnungskonzerten und Atelier-Workshops mit international sehr erfahrenen Chor-Experten. Nach siebentägigen Workshops fieberten alle dem Abschlusskonzert entgegen. Etliche Besucher, die diese Momente live erlebten, waren total überwältigt. Chorsingen kann eben alle diese Dinge so wunderbar freisetzen.

Diese Reise wird allen sehr lange in nachhaltiger Erinnerung bleiben.



Chorstimme

„Das Festival war eine unglaubliche Erfahrung bei der ich viele neue Freunde und Bekanntschaften gemacht habe. Gemeinsam haben wir lustige und traurige Momente durchgestanden und uns gegenseitig unterstützt.“

Besonders das Abschlusskonzert war ein Highlight, bei dem wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Die vielfältigen Angebote des Festivals, insbesondere das "open singing", haben mir die Möglichkeit gegeben, coole Leute aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen. Es war ein tolles Gefühl, gemeinsam mit so vielen Menschen zu singen und Musik zu machen.“



Die Fahrtkosten und weiteres wurden gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresden

DEUTSCHE
CHOR
JUGEND
#zusammenSINGEN
wirSTÄRKER



ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F.V.S.



Danke besonders an die Landeshauptstadt Dresden und die Deutsche Chorjugend für die großzügige finanzielle Unterstützung dieser Reise. Und natürlich an das sehr engagierte Eltern-Team, ohne dieses hätte die Reise nicht stattfinden können!

*Mehr dazu unter:
www.laborschule-dresden.de/alles-singt-chorensembles*

THEATER in der SCHULE

Wir freuen uns über das Staatsschauspiel Dresden als neuen Kooperationspartner ab 2022/23!

Von der Bühnentechnik über die Dramaturgie bis hin zum Schauspiel – Theater bietet viele Möglichkeiten, sich kreativ zu beteiligen. Anliegen des Kooperationsprojektes THEATER IN DIE SCHULE des Staatsschauspiels Dresden ist es, die verschiedenen Bereiche eines Theaters kennenzulernen und mit unterrichtsrelevanten Inhalten zu verknüpfen. Seit der Spielzeit 2018/19 erkundet das Staatsschauspiel gemeinsam mit Partnerschulen und der TU Dresden Wege und Spielräume einer Kulturschule, in der ganzheitliche Bildungskonzepte profilgebend sind.

Bei der feierlichen Vertragsunterzeichnung der Kooperation am 15.11.2022 kehrten Schüler*innen und Lehrer*innen im Salon des Staatsschauspielers ein. Beim ersten Kennenlernen aller Beteiligten wurde gemeinsam Wünsche und Ziele des ersten Kooperationsjahres formuliert. Zu Beginn dieses Schuljahres wählten die Schüler*innen der Kooperationsstufe 8/9 die Inszenierung „GARLAND“ unter der Regie von Svenja Viola Bungarten aus, die nun den thematischen Rahmen für die gemeinsame ästhetische Forschungsreise bildet. Begleitend zu Vorstellungsbesuchen finden Workshops, Gesprächsrunden mit Expert*innen, Probenbesuche, Fortbildungen und Führungen durch die Theaterwerkstätten und das Schauspielhaus statt. Den Höhepunkt der diesjährigen Kooperation bilden Projektstage im Juni/Juli, in denen die Schüler*innen unter Anleitung von Lehrkräften, Theaterschaffenden und Studierenden der TU Dresden verschiedenen künstlerischen Forschungsfragen nachgehen. Das Spektrum der Ergebnisse reicht von Installationen über szenisches Spiel, Ausstellungen und eigene Texte.



STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN



Die Schule wurde gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Die Stadt

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



Freistaat
SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



Bürgerstiftung
Dresden
Wir stiften Zukunft.



UK Sachsen
Unfallkasse Sachsen



Erasmus+

DEUTSCHE
CHOR
JUGEND
#zusammensINGEN
wirSTÄRKER



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.



Kontakt



Laborschule Dresden
Epenstr. 3, 01169 Dresden
0351 413 90 17
laborschule@omse-ev.de
www.laborschule-dresden.de

Schulleitung

Dr. 'in Susanne Kleber | Pädagogische Leitung
Franziska Weber | Administrative Leitung
Mandy Lippmann | Sozialpädagogische Leitung

Nachhaltige und Persönliche Entwicklung im Kindertreff „Puzzle“

Anfang des Jahres 2022 wirkten sich die Corona bedingten Einschränkungen noch negativ auf das Angebot und vor allem die Stimmung im Kindertreff aus. Dennoch lag das Hauptaugenmerk auch in diesem Jahr wieder auf Nachhaltigkeit – ein Wort, das uns inzwischen in fast allen Bereichen unseres Lebens begegnet.

Der Kindertreff denkt vorallem an einen speziellen Aspekt des Nachhaltigkeitsverständnisses – die Nachhaltige Entwicklung. Im täglichen Sprachgebrauch ist nachhaltige Entwicklung oft mit Langlebigkeit und Umweltschutz verknüpft. Doch der eigentliche Kerngedanke oder besser das Ziel ist der verantwortungsbewusste Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten – ganz im Sinne das Leitbildes des Omse e.V. gehören dazu auch die Potentiale der Menschen als wichtigste Ressource.

„Wir müssen sicherstellen, dass wir nur so viele Bäume in einem Wald fällen, wie in absehbarer Zeit nachwachsen können, um langfristig den Bestand des Waldes zu erhalten.

Dies bildet die Grundlage der Forstwirtschaft.“

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Bildung für nachhaltige Entwicklung von entscheidender Bedeutung. Dafür benötigen die Angebote folgende Bildungsansätze bzw. Aufträge die wir in Zukunft auch in Kindertreff intensiver verfolgen wollen.

Diana Hein

Kinder- und Familientreff "Puzzle"

„Als die Corona-Regeln für die Innenräume aufgehoben wurden überschlugen sich teilweise die Besucherzahlen. Die Kinder kamen fröhlich und dankbar. Endlich wieder gemeinsam Kochen und Essen, Toben und Knuddeln.“



Unser Highlight

Unsere Gemeinschaft in Gorbitz

Endlich konnten auch eine unserer festen Traditionen wieder im großen Rahmen umgesetzt werden! Unser Herbstfest war so bunt und gut besucht wie noch nie! Wir sind der Nachbarschaft und allen Helfer*innen für die Unterstützung sehr dankbar!

Cім'я – Familie | Die Ukraine im Familientreff

Wieder begann das Jahr 2022 mit Coronaeinschränkungen: Maske tragen und Hände desinfizieren, sowie regelmäßiges Lüften gehörten weiterhin zum Alltag. Trotz allem wollten die Kinder und Familien wieder raus aus ihren Wohnungen. Sie wollten Spaß, Abwechslung, Unterstützung und Kontakte erleben. Während wir so im Familientreff erste Pläne schmiedeten, welche Angebote nach der langen Corona- Pause wieder vollumfänglich umgesetzt werden können, begann der Krieg in der Ukraine. Zahlreiche Familien versteckten sich in Luftschutzkellern, verließen ihre Städte und Dörfer, um in entlegeneren Gebieten Schutz zu suchen oder machten sich auf den Weg in ein sichereres Land und so kam es, dass auch bei uns im Familientreff vermehrt geflüchtete Familien aus der Ukraine ankamen. Dies brachte viel Bewegung in unsere Angebote. Es entstand ein Treff nur für diese Familien mit russischsprachigen Kolleginnen und in Zusammenarbeit mit dem „Team Ukraine“ vom SUFW. Anfangs suchten uns vor allem die Menschen auf, die schon in unseren Kitas angekommen waren. Denn es gab eine gut funktionierende Kooperation zwischen dem Familientreff und der Kita „Gorbitzer Fröschchen“. Nach und nach sprach sich das Angebot herum und weitere Familien kamen dazu. Es wurde viel über deutsche Papiere gesprochen und gemeinsam für eine finanzielle und organisatorische Basis gesorgt. Als dies geschafft war, öffneten sich die Menschen auch und erzählten über ihre Erfahrungen des in „Dresden Ankommens“, aber auch über ihre Lebenssituation in der Ukraine und von der Flucht. Dabei stellten wir fest, dass hauptsächlich gut situierte Menschen unter den Besucher*innen waren. Studierte Personen mit viel Berufserfahrung und guter finanzieller und sozialer Situation. Dies führte vermutlich mit dazu, dass dieser Personenkreis rasch ins selbst Tätigwerden kam. Viele organisierten sich Kita- und Schulplätze für ihre Kinder, damit sie selbst zeitnah einen Deutschkurs beginnen konnten. Sie nutzten den Familientreff als Ort sich auszutauschen und neue Informationen zu bekommen. Sie sprachen aber auch über den Krieg in der Ukraine, über die zurückgebliebenen Angehörigen und Freunde und über ihre Ängste und Hoffnungen. Es wurde sich gegenseitig Trost und Halt gegeben. Einige von ihnen engagierten sich schnell ehrenamtlich im Familientreff. Sie halfen beim Dolmetschen vom Ukrainischen ins Englische, unterstützten den Fahrradkurs für Frauen, gründeten einen Kinderchor und eine Kreativgruppe für Jugendliche. Gemeinsam wurden Feste und einen Länderabend organisiert und so auch viel ukrainische Kultur gelebt.



Katharina Melzer

Kinder- und Familientreff "Puzzle"

„Sicherheit in jeglicher Hinsicht zu geben, war und ist das A und O unserer Arbeit.“

Kontakt



Familientreff "Puzzle"

Harthaer Str. 3, 01169 Dresden

0351 4022 1150

familientreff@omse-ev.de

www.omse-ev.de/kinder-familientreff-puzzle

Projektteam | Familientreff »Puzzle«

Katharina Melzer, Aga Becker



Kindertreff "Puzzle"

Sanddornstr. 1, 01169 Dresden

0351 2177 7997

kindertreff@omse-ev.de

www.omse-ev.de/kinder-familientreff-puzzle

Projektteam | Kindertreff »Puzzle«

Diana Hein, Andrea Böhme, Rafael Zönnchen

Der Kinder- und Familientreff wurde gefördert durch:

gefördert durch
das Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIESES



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Cotta



Dresden.
DIESES

Rotary
Club Dresden-Canaletto



flüwo+



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.



Veränderung ist unsere Daseinsberechtigung

Veränderung kann manchmal anstrengend sein oder sogar Ängste hervorrufen. Als Mitarbeiter*innen im Puzzle haben wir uns entschieden, Veränderung eher als Herausforderung zu sehen, als Chance, Neues zu entdecken. Und das müssen wir auch.

Das Wohngebiet in dem wir tätig sind ist eines der diversesten in Dresden und wohl auch eines mit der größten Veränderungsdynamik in der Stadt. So hat sich etwa der Ausländeranteil im Wohngebiet in den letzten 12 Jahren von 4 auf knapp 70% erhöht. Aber nicht nur die Anteile haben sich verschoben, auch die Gesamtzahl an Einwohner*innen im Wohngebiet ist in diesem Zeitraum um 50% gestiegen (in der Gesamtstadt nur um ca.10%). Dies erklärt sich aber nicht nur an den reinen Zahlen. Wir haben zum großen Teil mit Menschen zu tun, die sich selbst in den letzten Jahren komplett neu erfinden mussten – neue Kulturen, neue Bildungssysteme, neue Sprachen. Die meisten machen dies mit großem Engagement und Energie, trotz vieler Ängste und Unsicherheiten. Besonders beeindruckend sind z.B. mehr und mehr emanzipierende, migrierte Frauen. Sie beginnen ihre Rechte einzufordern gegenüber formellen Institutionen aber auch gegenüber ihren Partnern, gehen mutig Schritte in Richtung Berufsleben und managen trotzdem oft hauptverantwortlich ihr Familiensystem mit nicht selten 4 und mehr Kindern. Zusätzlich sind im Jahr 2022 mit einem Schlag die Ukrainer*innen zur größten Ausländergruppe in Gorbitz angewachsen. So lebten Ende 2022 682 Ukrainer*innen im Stadtteil (Vergleich 2021: 62). Wir durften in diesem Jahr viele ukrainische Feste kennen gelernt und an diesen teilnehmen.

Und was hat das nun alles mit der „KulturWELTGorbitz“ zu tun?

Unsere Aufgabe sehen wir darin, diesen Menschen einen Ort der Begegnung zu geben, eine Anlaufstelle, wo Fragen und Unsicherheiten thematisiert werden können und Unterstützung geschieht.

Dieses Projekt wird gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.

Unser Highlight Der erste Gorbitzer "Beauty Salon "

Neben vielen Festen, welche wir organisiert und gemeinsam gefeiert haben, war ein besonderer Höhepunkt die Kooperation mit dem Montags- Café des Staatsschauspiels Dresden. Hier wurde geschminkt, frisiert, massiert und dies alles durch Bewohner*innen des Stadtteils. Die Freude über dieses gelungene Projekt wäre aber nur kurz. Im Jahr 2023 läuft die Förderung durch das Land Sachsen aus und wir müssen wieder neu überlegen. Veränderungen eben. Aber wir haben auch schon Ideen. Den Raum im „dresden.karree“ wollen wir unbedingt als Treffpunkt für die Bewohner*innen erhalten, auch wenn der Familientreff in absehbarer Zeit dann mit den Früchtchen eine neue Geschichte beginnt. Wer weiß, was die Zukunft bringt – es bleibt spannend.



Aber auch ein Ort der Sicherheit und des Wohlfühlens in einer Stadtgesellschaft die immer noch bis weit in ihre Mitte hinein Menschen aus „nichtdeutschen“ Herkunftsgebieten mit Skepsis, Angst und Vorurteilen begegnet. Zentrum unserer Angebotsstruktur ist die persönliche Sprechzeit gewesen und der Kulturabend am Freitag. Hier haben wir gesungen, getanzt, Musik erprobt, Theater gespielt, Vorträge gehört. So war der Familienraum immer ein Ort, an dem die eigene Kultur gelebt wurde und andere Kulturen kennen gelernt werden konnten. Es Projekte mit dem TJG, der Semperoper, dem Staatsschauspiel oder der Philharmonie.

Kontakt



KulturWELTGorbitz
Harthaer Str. 3, 01169 Dresden
0351 4022 1150
soeren.baer@omse-ev.de

Projektleitung | Sören Bär

Soziokultur Gorbitz - Ein Stadtteil in Bewegung

Unser Beauftragte für Soziokultur, Jürgen Czytrich, hatte in diesem Jahr einen engen und regelmäßigen Kontakt Bürgern*innen sowie Netzwerkern und Projektpartnern aus Gorbitz. Dabei wurden allgemeine und spezielle Fragen diskutiert und bevorzugt Themen wie Wanderungen, Führungen, Veranstaltungen und Projekte besprochen. Insgesamt konnten in diesem Jahr wichtige Impulse für die Soziokultur und das Netzwerk in Gorbitz gesetzt und ausgebaut werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten kann der Stadtteil Gorbitz weiter wachsen und sich sichtbar weiterentwickeln.



Unser Highlight

Endlich wieder Westhangfest

Am 12. Juni 2022 fand nach drei Jahren endlich wieder das Westhang-Fest/Familien-Meile unter dem Motto "Gorbitz in Bewegung" statt und konnte mit der Unterstützung von etwa 30 engagierten Netzwerkpartnern*innen ein voller Erfolg verbucht werden. Über 7.000 Besucherinnen und Besucher strömten zu dieser Veranstaltung, die ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie bot. An einem wunderschön sonnigen Tag haben zahlreiche Familien die Gelegenheit genutzt, sich mit Freunden zu treffen und die vielen interaktiven Angebote auszuprobieren, die das Fest zu bieten hatte. Es gab unzählige Möglichkeiten zu entdecken und zu erleben, insbesondere für die jüngsten Gäste, die ihre Kletterkünste unter Beweis stellen, Enten angeln, tanzen, Stockbrot grillen, Karussell fahren, Riesen-Dart oder Tischtennis spielen konnten. Zusätzlich konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, indem sie bastelten und Ballonfiguren formten sowie Karikaturen zeichneten. Sogar Yoga- Unterricht wurde angeboten, um die Gäste zu entspannen. Zusammenfassend war es ein rundum erfolgreiches Fest, das allen viel Freude bereitete.

*Mehr über das Westhangfest finden Sie unter:
www.omse-ev.de/projekt/westhangfest*



Jürgen Czytrich | Omse e. V

„Einen ganz herzlichen Dank an alle fröhlichen Gorbitzer Einwohnerinnen und Einwohner, an alle kreativ Mitwirkenden aus Kinder-, Jugend- und Familien Einrichtungen, der Seniorenhilfe, der kulturellen und Bildungseinrichtungen, der EWG und alle das Fest durch Sponsoring unterstützenden Firmen und Unternehmen.“

Volkshochschule Gorbitz

„Es war super, es hat alles geklappt und die Menschen haben gestrahlt. Danke.“

Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft
Dresden eGrainisch

„Vielen Dank an alle, die gekommen sind, die mitgemacht und das Fest damit bereichert haben! „

Gorbitzer Nachrichten

Im Jahr 2022 erschienen die Gorbitzer Nachrichten in sechs Ausgaben und erreichten rund 12.500 Briefkästen. Zusätzlich konnten die Nachrichten digital auf verschiedenen Plattformen, wie Gorbitzer Facebook-Gruppen mit über 1.000 Leserinnen, der Homepage des Quartiersmanagements Gorbitz und des Omse e.V. sowie in Schaukästen des QM, eingesehen werden. Die positiven Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger über die Gorbitzer Nachrichten waren zahlreich, wie auch die Likes auf Facebook. Es wurden sogar Anfragen von Bürgern gestellt, die Ausgaben nicht erhalten hatten. Die Akteure des Netzwerks werden regelmäßig von Jürgen Czytrich über die neuesten Entwicklungen informiert. Zudem werden relevante Informationen oder Artikelvorschläge auf den Web- oder Facebook-Seiten, auf Flyern oder Plakaten der Netzwerk-Partner sowie in Stadtteilzeitungen gesucht und gefunden. Einige Netzwerk-Partner schlagen mittlerweile sogar eigenständig relevante Informationen zur Veröffentlichung vor. In den Gorbitzer Nachrichten werden regelmäßig die Senioren-Führungen/Wanderungen beworben, welche bei den 55- bis 80 jährigen Bewohnern*innen großen Anklang fanden.

Kulturelle Belebung in Gorbitz

In Gorbitz hat in 2022 eine kulturelle Belebung stattgefunden, die sich in verschiedenen Veranstaltungen im öffentlichen Raum widerspiegelt. So finden regelmäßig Ausstellungen, Konzerte und Führungen statt, die das kulturelle Leben in Gorbitz bereichern. Besonders erwähnenswert ist die Ausstellung "Gorbitzer Biografien/Nachbarschaften", die in der Club Passage stattgefunden hat und bei der die Bewohnerinnen und Bewohner von Gorbitz aktiv mitgewirkt haben. Auch die Ausstellung "30 Jahre Omse e.V." im Sachsen Forum hat gezeigt, wie wichtig kulturelle Initiativen für die Identität und das Zusammenleben in einem Stadtteil sind. Eine weitere Ausstellung, die in der Club Passage stattgefunden hat, widmete sich dem Thema "Wanderziele/Stadtteile um Gorbitz" und hat gezeigt, wie vielfältig und interessant die Umgebung von Gorbitz ist. Insgesamt ist die Tonalität dieser kulturellen Veranstaltungen überzeugend und trägt dazu bei, dass Gorbitz als lebendiger und attraktiver Stadtteil wahrgenommen wird. Auch diverse Konzerte im Sachsen Forum und das Konzertwochenende „Dresdner Philharmonie im Straßenbahnhof Gorbitz“ im Juni 2022 waren sehr gut besuchte kulturelle Veranstaltungen.

Weihnachtszauber zum Jahresende

Auch in diesem Jahr war das Einkaufszentrum Sachsen Forum im Dezember 2022 Veranstaltungsort für die bezaubernde „Gorbitzer Weihnachtswerkstatt“. An 13 Tagen öffnete die Werkstatt ihre Türen und erfreute ungefähr 200 Gäste mit ihrem zauberhaften Ambiente und kreativen Angeboten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und begeisterte die Besucherinnen und Besucher gleichermaßen.

Dieses Projekt wird gefördert durch:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Mehr Infos über unsere Förderer und
die geförderten Projekte finden Sie
unter dem QR-Code.

Kontakt



Soziokultur Gorbitz

Jürgen Czytrich

soziokultur@omse-ev.de

www.omse-ev.de/projekte

Unsere Kooperationspartner & Förderer in 2022

Wir bringen uns ein. Als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen e.V., in der AGFS – AG der sächsischen Schulen in freier Trägerschaft und als Mitglied im Kulturbüro Dresden u.v.m. Verschiedene Bundesprogramme und Förderprogramme von Stiftungen ermöglichen es, temporäre Projekte als Bereicherung für die Arbeit in den Einrichtungen oder eigenständige Projekte zu realisieren.

Wir möchten uns herzlich bei allen Wegbegleitern bedanken!

Sie ermöglichen es uns, den Betrieb unserer Kitas, der Laborschule Dresden als „Freie Schule“ sowie des Kinder- und Familientreffs „Puzzle“ aufrecht zu erhalten. Als Freier Träger sind wir vor allem auf Fördermittel der Stadt Dresden und des Landes Sachsen angewiesen. Darüber hinaus profitieren wir von einer Vielzahl von Bundes- und Stiftungsprogrammen, die es uns ermöglichen unsere Projekte umzusetzen. Neben der finanziellen Unterstützung sind wir auch dankbar für Spenden in Form von Geld oder Sachmitteln von Unternehmen und Privatpersonen. Besonders wertvoll ist für uns jedoch das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, das unsere Arbeit bereichert und neue Perspektiven eröffnet. Auch die Bürgerstiftung Sachsen unterstützt uns durch das Programm „Wir für Sachsen“ und ermöglicht uns die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements durch eine Ehrenamtpauschale.

„Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr und sind dankbar für die Unterstützung, welche es uns ermöglicht, unsere Arbeit bestmöglich zu gestalten um den Bedürfnissen unserer Kinder und Familien gerecht zu werden.“



Mehr Infos über unsere Förderer und die geförderten Projekte finden Sie unter dem QR-Code



Gemeinsam bewegen wir mehr - Jetzt den Omse e.V. unterstützen!

Für unser Engagement in den Bereichen: Bildung, Kinderbetreuung, Kultur, Soziokultur und Ökologie brauchen wir starke Wegbegleiter*innen!



Infos über alle aktuellen Spendenprojekten finden Sie unter dem QR-Code oder unter: www.omse-ev.de/uns-unterstuetzen/spenden

Förderverein Laborschule

„Wir für die Laborschule“ – das ist das Motto des Fördervereins der Laborschule. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, Projekte zu fördern, die das Leben an der Laborschule bereichern und über den „normalen“ Schulbetrieb hinausgehen. In der Vergangenheit wurden schon viele kleine und große Projekte gefördert. Als Beispiel seien hier u. a. genannt:

Abschlussfahrt Lerngruppe Gummibärenbande

„Wir, die Gummibärenbande des Schuljahres 2021/22, möchten uns ausdrücklich für die Unterstützung des Fördervereins der Laborschule bedanken. Dank dieser Hilfe war es uns möglich, eine unvergessliche Erfahrung zu haben und Eindrücke in unser weiteres Leben mitnehmen zu können, die uns geprägt haben. Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Eindruck unserer schönen Zeit bekommen konnten. Vielen lieben Dank!“

Litauenreise "Europa Cantat Junior Vilnius 2022"

Chorfahrt mit 23 litauischen und europäischen Kinder- und Jugendchören.
Mehr dazu auf Seite 26.



Mehr Infos über den Förderverein der Laborschule Dresden finden Sie unter dem QR-Code.

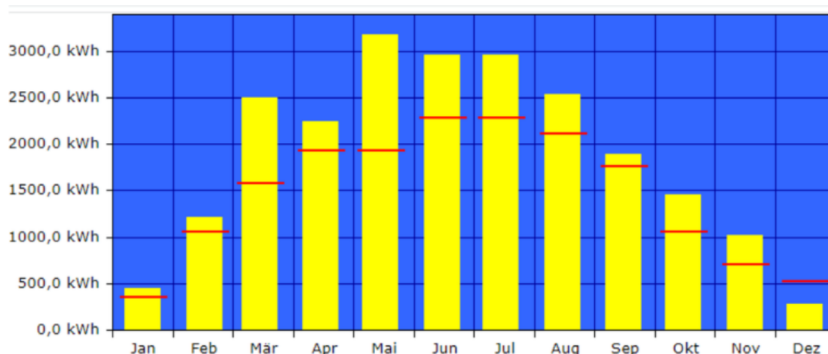


"SONNE UND WIND" Solaranlagen auf dem Espen-Campus

Erneuerbare Energien fördern Bildung. Mit dem Stiftungsfonds "Sonne und Wind" gehen gleich zwei gute Zwecke ein Bündnis ein. Die Solarkraftwerke auf dem Espen-Campus in Dresden-Gorbitz erzeugen erneuerbare Energie und die Gewinne daraus fördern die Laborschule. Inzwischen sitzen bereits drei Solaranlagen auf dem Dach des Espen-Campus.



Mehr Infos über den Stiftungsfonds "Sonne und Wind" finden Sie unter dem QR-Code.



Momentan			Jahr		
Einspeiseleistung Pac	15243	W	Ertrag	22704,05	kWh
Generatorleistung Pdc	15659	W		8173,78	€
WR Wirkungsgrad η	97,3	%	Ertrag spezifisch	1161,33	kWh/kWp
Status	D		Maximalwert	3187,3	kWh
Fehler	A		Soll	17595,00	kWh
			Ist	(Prognose : 1161 kWh/kWp)+29,0	%

Vermiedene CO₂-Emission insgesamt: 186,38 t



Solardach DRESDEN
Alexander Marthaus
marthaus@solardach-dresden.de
www.solardach-dresden.de

Impressum

Omse e.V.
eingetragener gemeinnütziger Verein
für Lebenskultur und Gemeinsinn

Espenstraße 5, 01169 Dresden
0351 4139 017
info@omse-ev.de
www.omse-ev.de

Geschäftsführende Vorstände:
Kerstin Reetz-Schulz, Andreas Schaefer

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit:
Stefanie Lena Mackenbrock
stefanie.mackenbrock@omse-ev.de

Datenschutzbeauftragter:
Marcel Kießlich
Bansiner Straße 20 | 01109 Dresden
0162 9645 795
datenschutz@externer-datenschutzbeauftragter-dresden.de
www.externer-datenschutzbeauftragter-dresden.de

Vereinsregister-Nr.: 359
Steuernummer: 203/142/03462
Ust-IdNr.: DE 169 148 395
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE35 3702 0500 0003 5851 07
BIC BFSWDE33XXX

Texte: Omse e.V.
Fotos: Omse e.V., Canva.de
Gestaltung: Stefanie Lena Mackenbrock
Druck: Copyland, Dresden



